

Diakonie - Katastrophenhilfe stellt 50.000 Euro für Nothilfe bereit

Die Diakonie Katastrophenhilfe ruft zu Spenden für die Opfer der schweren Überschwemmungen in Mittelamerika und in der Dominikanischen Republik auf. »Gemeinsam mit unseren lokalen Partnern planen wir derzeit die Nothilfemaßnahmen. Benötigt werden zunächst vor allem Lebensmittel, Medikamente und Material zur Reparatur von Hütten und Häusern«, erklärte der Leiter des Regionalbüros Lateinamerika, Michael Jordan. Bislang hat die Diakonie Katastrophenhilfe 50.000 Euro für Nothilfe zur Verfügung gestellt.

Die Menschen in der Dominikanischen Republik leiden derzeit unter den zerstörerischen Folgen des Tropensturms Noel. Er hatte tagelangen heftigen Regen mit sich gebracht. Die Wassermassen weichten den Boden, ließen Flüsse über die Ufer treten und lösten Erdrutsche aus, die tausende Häuser unter sich begruben. Am stärksten betroffen ist der Südwesten des Landes, der zu den ärmsten Regionen zählt. Die Diakonie Katastrophenhilfe will sich gemeinsam mit ihrem lokalen Partner vor allem um haitianische Wanderarbeiter kümmern, die unter prekären Bedingungen am Rand von Städten und Zuckerrohrplantagen leben.

Auch im mexikanischen Bundesstaat Tabasco haben starke Niederschläge zu Überflutungen geführt. 80 Prozent des Bundesstaates stehen unter Wasser, rund 700.000 Menschen mussten ihre Häuser verlassen. »Wir beobachten im Zuge des weltweiten Klimawandels in diesem Jahr eine starke Zunahme von Stürmen, Niederschlägen und Überschwemmungen«, so Michael Jordan. Zwar hätten Regierungen und Hilfsorganisationen in den vergangenen Jahren große Anstrengungen im Katastrophenschutz unternommen. Doch das Ausmaß der Naturkatastrophen übersteige die lokalen Kapazitäten.

Michael Jordan ist auf dem Weg in die mexikanische Katastrophenregion, um sich einen Überblick über die Schäden zu verschaffen und erste Hilfsmaßnahmen zu planen. Die Leiterin des Lokalbüros Haiti der Diakonie Katastrophenhilfe, Astrid Nissen, koordiniert die Nothilfe in der Dominikanischen Republik.

Diakonie Katastrophenhilfe

Für ihre Hilfe in Mittelamerika bittet die Diakonie Katastrophenhilfe dringend um Spenden, Kennwort: »Flut Mittelamerika«.

Spendenkonto:

Evangelisch-methodistische Kirche Brot für die Welt/Katastrophenhilfe

Konto: 4 105 400, EKK Kassel, BLZ: 520 604 10

Bitte die komplette Adresse im Feld »Verwendungszweck« angeben. Eine Zuwendungsbestätigung wird ausgestellt.

Ruthardt Prager
Leiter der Kirchenkanzlei